



Pressemitteilung

Johannes Hintersberger
Gemeinde Reichling

Gemeinde Reichling boykottiert die Sendung „jetzt red i“ des Bayerischen Rundfunks

Reichling, 28.09.2024 – Diese Entscheidung beruht einerseits auf der Besorgnis über die einseitige Berichterstattung, die in der Vergangenheit im Kontext der Gasbohrung und der damit verbundenen Debatten zu beobachten war, andererseits auch auf der Überzeugung, dass ein Großteil der Bevölkerung durch den damit verbundenen „Medienrummel“ und der Omnipräsenz dieses Themas sehr strapaziert wurde und wird.

„Ich bin der Überzeugung, dass eine ausgewogene Berichterstattung eben auch die Fakten respektieren muss und nicht allein die letztendlich wenigen lauten und durchaus von Hysterie geprägten Stimmen der Bürgerinitiative und Umweltschutzverbände“.

In der Vergangenheit hat sich die Berichterstattung zum Thema Gasbohrung häufig auf unsachliche und auf Emotionalität ausgerichtete Darstellungen konzentriert. Dies führte zu einer Sympathie für Klimagruppierungen, die unter dem Deckmantel des Umweltschutzes Meinungen und Verhaltensweisen aufzeigten, die durchaus als „Klimaterrorismus“ empfunden werden können und teilweise unserer Rechtsstaatlichkeit entgegengesetzt stehen.

Zu vernachlässigende Argumente, wie beispielsweise eine Lichtverschmutzung über den relativ kurzen Zeitraum des Bohrbetriebs, werden zum Hauptaugenmerk der Diskussionen.

Plakativ wird der „Worst Case“, eine Havarie der Bohrung, und die damit verbundene Kontaminierung unseres Trinkwassers eingesetzt.

Laut der Studie zur Trinkwasserversorgung braucht das verunreinigte Grundwasser drei Jahre, bis es von der Bohrung bei unserer Trinkwasserquelle ankommt, das gibt Spielraum für nötige Handlungsschritte.

Die verschiedensten Horroszenarien haben zu einer weitreichenden Verunsicherung der Bürger unserer Gemeinde geführt.

Dies leistet keinen Beitrag zu notwendigen Diskussionen über Versorgungssicherheit, Verantwortung und eine nachhaltige Energiezukunft. Es sollten Lösungen gefunden werden, die sowohl unseren wirtschaftlichen Interessen, als auch den gerechtfertigten Umweltschutzes Rechnung tragen.

Ich würde mir daher wünschen, dass bei einer Berichterstattung nicht nur die Stimmen der Kritiker, sondern auch die der Befürworter von Gasbohrungen und ihre sorgfältig durchdachten Argumente angemessen präsentiert werden.



Pressemitteilung

Johannes Hintersberger
Gemeinde Reichling

Durch die momentan einseitige Berichterstattung der Medienlandschaft ist es uns nun als Gemeinde nicht mehr möglich, eine neutrale Informationsveranstaltung durchzuführen, da das Bergamt Südbayern wegen der aufgeheizten Stimmung keinen Referenten entsenden möchte. Auch von den weiterhin angeforderten Referenten gab es aktuell auf Anfrage keinerlei Rückmeldungen mehr.

Wie bereits angekündigt wird sich meine/unsere Auskunft auf die regionale Presse beschränkt halten.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,


Johannes H. Hintersberger
1. Bürgermeister

Gemeinde Reichling
Untergasse 3
86934 Reichling

J.Hintersberger@vg-reichling.de
www.gemeinde-reichling.de